

Deutschland.

Breslau, 19. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Pfarrer Schmidtborn zu Brandobersdorf im Kreise Uffenhagen, dem Marine-Stabsarzt Dr. Thörner, dem Proviantmeister Henneberg zu Wittenberg und den Steuer-Einnehmern Bogisch zu Osten im Kreise Neuhäus a. d. Ode und Niegisch zu Hainau den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem evangelischen Pfarrer Montheuer zu Wühl im Kreise Gumbrecht den Adler des Inhabers des königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem Hegemeister a. D. Kretschmer zu Alt-Siefel im Kreise Borkenham, dem Legationsrath-Ertheiler a. D. Haslabend zu Hofstam im Kreise Steinfort und dem pensionirten Schulmeister Hesse zu Stortow im Kreise Beeskow-Stortow das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den Regierungs-Präsidenten Grafen von Zedlitz-Trübschler zu Oppeln zum Oberpräsidenten der Provinz Posen ernannt.

Der Militär-Intendantur-Secretär Priezel von der Intendantur des Garde-Corps ist zum Geheimen Registrator, der Militär-Intendantur-Secretär Fleischer von derselben Intendantur zum Geheimen expedirenden Secretär und Calculator im Kriegs-Ministerium ernannt worden. (R.-Anz.)

Verordnung.

die Ausführung der Bestimmung in § 109 Absatz 1 des Unfallversicherungsgesetzes vom 6. Juli 1884 für den Bereich des Bergbaues und der zugehörigen Aufbereitungsanstalten betreffend.

Zur Ausführung des § 109 Absatz 1 des Unfallversicherungsgesetzes vom 6. Juli 1884 (Reichs-Gesetzblatt Seite 69) wird unter Abänderung der in der Ausführungsverordnung vom 19. Juli 1884 („Deutscher Reichs-Anzeiger“ Nr. 173) enthaltenen Bestimmungen, insoweit solche entgegenstehen, für den Bereich des Bergbaues und der zugehörigen Aufbereitungsanstalten Folgendes verordnet:

1) Unter der unteren Verwaltungsbehörde, sowie unter der Orts-Polizeibehörde ist das Bergamt zu verstehen. Das Bergamt ist ermächtigt, mit Wahrnehmung seiner diesfälligen Zuständigkeiten die Berginspektoren als Organe (außerordentliche Mitglieder) desselben zu beauftragen.

2) Die höhere Verwaltungsbehörde ist die Kreishauptmannschaft Dresden. Dresden, am 31. Mai 1886.

Die königlich sächsischen Ministerien des Innern und der Finanzen. von Rothz-Wallwitz. von Könnert.

Provincial-Beitrag.

Breslau, 20. Juli.

Der Domherr Kurowski aus Posen, welcher im Jahre 1876 wegen Ausübung der erzbischöflichen Functionen des Amtes entsetzt und außerdem zu zwei Jahren Gefängnis verurtheilt worden, welche Strafe R. im Centralgefängnis zu Köslin abgeübt hat, ist, wie uns mitgetheilt wird, zufolge eines Schreibens des Oberpräsidenten von Posen vom 13. d. M. begnadigt worden. Herr Canonicus K. wird nunmehr seine frühere Stellung im Domcapitel von neuem einnehmen. Von einer Begnadigung des Herrn Weihbischofs Salschewski verlautet noch nichts.

Aus der Grafschaft Glatz, 18. Juli. [Vom Schwurgericht.] — **Mohheit.** In der letzten Sitzungsperiode des Schwurgerichts zu Glatz wurden von 16 Angeklagten 10 für schuldig erkannt und zu Strafen verurtheilt, 6 aber von der Anklage freigesprochen, und zwar 2, welche wegen Meineids und 4, welche wegen Verbrechen wider die Sittlichkeit angeklagt waren. Wegen leichtsinnigen Verbrechens waren im Ganzen 5 Personen angeklagt, es ist daher nur 1 Angeklagter derselben, welcher außerdem noch wegen vorläufiger Körperverletzung angeklagt war, unter Billigung mildernder Umstände zu 16 Monaten Gefängnis verurtheilt worden. Im Ganzen wurde gegen 5 Angeklagte auf zusammen 24 Jahre Gefängnis und 28 Jahre Ehrverlust, gegen 3 Angeklagte auf zusammen 7 Jahre und 4 Monate Gefängnis, und gegen 2 Angeklagte auf Todesstrafe. — **Aus Reinerz** wird gemeldet, daß ein Kutscher aus einem nahe gelegenen Ort, welcher Gurgäste aus Bad Reinerz nach der „Schnappe“ bei Ober-Gieshübel in Böhmen gefahren hatte, auf dem Rückwege seine Gurgäste ohne jeglichen Grund in ihnen wenig bekannter Gegend auf der Landstraße zum Verlassen des Wagens aufgefordert und so gezwungen habe, den Weg nach Bad Reinerz zu Fuß zurückzulegen. Der Vorfall dürfte ernste Folgen nach sich ziehen, da eine der Damen von der ungewohnten Anstrengung und Aufregung krank geworden ist. Untersuchung ist eingeleitet.

— **Hameln, 16. Juli.** [Gemeinde-Einkommensteuer.] Das vom hiesigen Magistrat unter Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung vereinbarte Regulativ für die Gemeinde-Einkommensteuer hiesig ist seitens des Bezirks-Ausschusses zu Hameln am 6. Juli d. J. genehmigt worden. Nach diesem Regulativ sind von der Einkommensteuer frei diejenigen Personen, deren Jahreseinkommen den Betrag von 300 Mk. nicht erreicht, ferner fähigkeitsfähige Militärpersonen des activen Dienststandes innerhalb der durch die Bundesgesetze gezogenen Grenzen, mit Ausnahme des Einkommens aus Grundbesitz und Gewerbebetrieb innerhalb des Stadtbezirks und des Einkommens der Militärärzte aus der Civilpraxis; ferner Geistliche, Kirchendiener und Elementarschullehrer. Wegen der Besteuerung des Einkommens der Beamten und Pensionäre, sowie der Pensionen der Wittwen und der Erziehungsgehälter für Waisen ehemaliger Staatsdiener kommen die Vorschriften des Gesetzes vom 11. Juli 1822 zur Anwendung. Die Veranlagung der Gemeinde-Einkommensteuer geschieht unter Anwendung der für die Einkünfte zur Staats-Einkommensteuer geltenden Grundätze und der für die Staats-Einkommen- und classificirten Einkommensteuer festgesetzten Steuerstufen, einschließlich der beiden unteren Stufen im Sinne des § 7 des Gesetzes vom 1. Mai 1881 resp. 25. Mai 1873. Diejenigen Personen, deren jährliches Einkommen weniger als 420 Mark beträgt und welche nicht im Wege öffentlicher Armenpflege eine fortlaufende Unterstützung erhalten, werden mit einem fingirten Steuersatz von 1/2 pSt. des ermittelten Einkommens bis zum Höchstbetrage von 1 Mark 50 Pf. veranlagt.

t. Srenzburg, 15. Juli. [Kreissynode.] Die gestern hier abgehaltene Synode des evangelischen Kirchentheiles Srenzburg, welcher der Herr Consistorialpräsident Stolmann-Breslau beizuhnte, begann um 10 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienste in der Pfarrkirche, wobei die Predigt von Herrn Pastor Mohr-Proschitz gehalten wurde. Gegen 12 Uhr nahmen die Verhandlungen in der Kirche ihren Anfang mit einem ausführlichen Bericht des Herrn Superintendenten Dr. Kölling-Roschowitz über die kirchlichen und sittlichen Zustände der Diocese, nachdem vorher noch die Namen der Anwesenden festgestellt und die neu eingetretenen Mitglieder auf ihr Amt verpflichtet worden waren. Der bisherige Vorstand der Synode wurde durch Acclamation für die nächste Periode wiedergewählt. Es folgte sodann das umfangreiche Referat des Herrn Pastor Kowatz-Banau über die Saffer der Trunksucht und Unzucht, sowie über Verhütung und Bekämpfung derselben. Nachdem noch das Referat des Herrn Pastor Müller-Kreuzburg vorgelesen worden, wurde der so wichtige Gegenstand einer Verabredung unterworfen, in welcher namentlich empfohlen wurde: sorgfältige Ermahnung in Predigt, Confirmandenunterricht und specielle Seelsorge, wo möglich auch Einrichtung von Mittagsstischen für arme Schulkinder, die durch schlechtes Beispiel im elterlichen Hause leicht in Gefahr kommen, sich dem Trunk anzugewöhnen, weil der Branntwein leichter zu beschaffen ist, als nahrhafte Kost, zu deren Zubereitung oftmals Zeit, Mittel und guter Wille fehlen. — Nachdem noch über Kassenangelegenheiten und Kirchenrechnungen das Erforderliche

von den Herren von Jordan auf Schieroslawitz und von Studnitz auf Schönwald referirt worden, wurden die Verhandlungen nach 2 Uhr mit Geiang und Gebet geschlossen.

Telegramme.

(Aus Wolffs telegraphischem Bureau.)

Essen, 19. Juli. Wie die „Rheinisch-Westfälische Zeitung“ meldet, ist in der heutigen Stadtverordnetenversammlung der Landrath Schmieding mit 32 St. einstimmig zum ersten Bürgermeister Dortmunds gewählt worden.

Wien, 19. Juli. In Fiume sind in den letzten 24 Stunden 4 Choleraerkrankungen und 2 Cholera Todesfälle vorgekommen, in Triest 2 Erkrankungen und 1 Todesfall.

Wien, 19. Juli. Vom 18. Mittags bis 19. Mittags sind in Fiume 4 Personen erkrankt, 2 gestorben, in Triest 2 erkrankt, 1 gestorben.

Salzburg, 19. Juli. Nachmittags fand beim Kaiser Wilhelm im „Hotel Europe“ ein Diner statt, an welchem Prinz und Prinzessin Wilhelm mit Begleitung, der Statthalter Graf Thun, der Generalmajor Watten und der Landeshauptmann Chorinsky Theil nahmen.

Rom, 19. Juli. Der Secretär des Fürsten von Montenegro Butovic ist hierher zurückgekehrt.

Rom, 19. Juli. Von gestern Mittag bis heute Mittag sind in Cobogoro 1 Person an der Cholera erkrankt, ein Todesfall ist nicht vorgekommen; in Benedig ist 1 Person erkrankt, keine gestorben, in Brindisi 4 Personen erkrankt, 2 gestorben, in Francavilla 20 erkrankt, 8 gestorben, in Latio 19 erkrankt, 4 gestorben, in San Vito 11 erkrankt, 1 gestorben, in Gähle 3 erkrankt, 3 gestorben, in Oria 1 erkrankt, 1 gestorben, in Otranti 1 erkrankt, keine gestorben, in San Pancrazio 1 erkrankt, keine gestorben.

Paris, 19. Juli. Freycinet empfing Vormittags den französischen Botschafter in Berlin, Courcel, welcher sich Ende des Monats nach Berlin begibt. Freycinet gab in Folge Arbeitsüberhäufung den Plan, nach Nantes zu gehen, auf. Der Municipalrath nahm den Bericht Depassés an, wonach auf der Stelle der ehemaligen Tuilerien ein Denkmal der französischen Revolution errichtet werden soll, welches 1889 enthüllt werden soll.

London, 19. Juli. „Reuter's Bureau“ zufolge würde Salisbury demnächst nach England zurückkehren, um den Posten des Premierministers zu übernehmen. Es scheint sicher, daß Hartington in das neue Cabinet nicht eintreten werde. — Der ehemalige Deputirte der Parnelliten in der Grafschaft Südyrone, ist vom Candidaten der diffidenten Liberalen mit einer Majorität von 99 Stimmen geschlagen worden.

Hamburg, 19. Juli. Der Postdampfer „Hammonia“ der Hamburg-Amerikanischen Padeisfahrt-Actiengesellschaft ist, von New-York kommend heute früh 4 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Triest, 19. Juli. Der Lloyd-Dampfer „Venus“ ist mit der ostindischen Post heute Nachmittag aus Alexandria hier eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 20. Juli.

W. T. B. Augsburg, 19. Juli. In der heutigen gemeinschaftlichen Sitzung des Comités der Bremer Baumwollbörse und der Delegirten der deutschen Spinner wurde die neue Vereinigung constituirte und die Bestimmungen für die neue Bremer Baumwollbörse definitiv festgestellt, wodurch diese thatsächlich zu einer allgemeinen deutschen Baumwollbörse wird.

Galizische Carl Ludwigs-Eisenbahn. Gegenüber anderweitigen Meldungen, wonach die Direction der Galizischen Carl Ludwigsbahn gegen die Entscheidung des Ministers in der Frage der Einstellung der Einkommensteuer in die Betriebsrechnung beim Verwaltungsgerichtshof Beschwerde geführt habe, constatirt das „N. W. T.“, dass die Verwaltung noch nicht darüber schlüssig sei, ob die in Aussicht genommene Beschwerde schon jetzt ergriffen werden müsse oder erst später, wenn nach Vorlage der definitiven Jahresrechnung die endgültige Entscheidung des Ministeriums in der Steuerfrage vorliegen werde. Man einigte sich schliesslich dahin, vorläufig ein Rechtsgutachten einzuholen, welches der nächsten, Ende dieses Monats stattfindenden Sitzung des Verwaltungsraths vorgelegt werden soll.

Serbische Geschäfte. Neuerdings wird wiederum gemeldet, das bekannte Project wegen Uebernahme der Pfandbriefe der Uprava a fondo sei mit der Berliner Handelsgesellschaft zum Abschluss gelangt. Wir machen darauf aufmerksam, dass nach Angabe von beiderseitiger Seite ein Abschluss nicht stattgefunden hat und — wie wir schon früher bemerkten, — auch ohne Zustimmung der Skupschtina nicht stattfinden kann.

Neu eröffnete Concourse.

Landwirth Karl Ermisch in Giersleben. — Gutsbesitzer Carl Ludwig Mals in Markersdorf. — Hutformenfabrikant Julius Gustav Schumann in Dresden, in Firma: „Gustav Schumann“. — Kaufmann Nephtalie Kahn zu Plettenhausen. — Kaufmann Siegfried Honnet, Inhaber der Firma A. Honnet und Co. in Kassel. — Kaufmann Jean Ponnaz, Inhaber der Firma August Ponnaz in Kassel. — Kaufmann Nicolai Nielsen Paulsen zu Lügmokloster. — Kaufmann C. F. Haas von Alt-Lussheim. — Kaufmann Julius Finkh in Stuttgart, Inhaber einer Schreibmaterialienhandlung.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Joseph Carl Friedrich Heinrich Schäfer jun., Gesellschafter der offenen Handlung Chr. Hansen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 19. Juli, Nachmittags 5 Uhr 20 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 277,90. Franzosen —, 4pCt. ungar. Goldrente —, Galizier —, Still.

London, 19. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 60 1/8. 5pCt. priv. Egypter 95. 4pCt. unific. Egypter 71 1/8. 3pCt. garant. Egypter 99 1/8. Ottomanbank 10 1/2. Suez-Actien 79 1/4. Canada Pacific 67 1/8. Silber —, Platzdiscont 1 1/4 pCt. Fester.

London, 19. Juli, Nachm. 5 Uhr 45 Min. Preussische Consols 104. Consols 101 1/8. Convert. Türken 147 1/8. 1872er Russen —, 1873er Russen 98 1/8. Italiener 98 3/8. 4pCt. ungar. Goldrente 83 1/8. 4pCt. unific. Egypter 71 1/8. Garantirte Egypter —, Ottomanbank 10 1/2. Silber 43 1/8. Lombarden —.

London, 19. Juli. Aus der Bank flossen heute 70000 Pfd. Sterl. nach Lissabon.

Paris, 19. Juli, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 36, 25. Credit mobilier —, Spanier neue 60 3/8. Banque ottomane 513. Credit foncier 1356. Egypter 362. Suez-Actien 2000. Banque de Paris 652. Banque d'escompte 480. Wechsel auf London 25, 20. Foncier Egyptien —, 5pCt. priv. türk. Oblig. 373, 50 Neue 3pCt. Rente 82, 10. Panama-Actien 423 steigend, Ruhig.

Frankfurt a. M., 19. Juli, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 223 1/4. Franzosen 186 1/8. Lombarden —, Galizier —, Egypter 72, 10. 4pCt. ungarische Goldrente 85, 10. 1880er Russen —, Gotthardbahn 104, 30. Disconto-Commandit 205, 70. Still.

Frankfurt a. M., 19. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 223 1/4. Franzosen 186 1/8. Lombarden —, Galizier —, Egypter 72, 10. 4pCt. ungarische Goldrente 85, 10. Gotthardbahn 104, 30. 80er Russen —, Mecklenburger —, Disconto-Commandit 205, 70. Böhm. Westbahn —, Still.

Frankfurt a. M., 19. Juli, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 38. Pariser Wechsel 80, 725. Wiener Wechsel 161, 10. Reichsbank 106, 60. Oest. Silberrente 69, 40. Oest. Papierrente 68, 50. 5pCt. Papierrente 81, 70. 4pCt. Goldr. 95, 70. 1880er Loose 119, —. 1864er Loose 238, —. Ungar. 4pCt. Goldrente 85, 10. Ung. Staatsloose 219, 60. Italiener 99, 80. 1880er Russen 87, —. II. Orient-Anleihe 60, 90. III. Orient-Anleihe 60, 80. Spanier ext. 60, 60. Egypter 72, 10. Neue Türken 14, 80. Böhm. Westbahn 207. Central-Pacific 113, 20. Franzosen 187 1/2. Galizier 156 1/4. Gotthardbahn 104, 20. Hessische Ludwigsbahn 98, 40. Lombarden 93. Lübeck-Büchener 160, —. Nordwestbahn 137 1/4. Credit-Actien 223 1/8. Darmst. Bank 138, 20. Mitteld. Creditbank 94, 80. Reichsbank 133, 20. Disconto-Commandit 206, 10. 5pCt. Serb. Rente 81, — per Compt. Fest.

Neue Serben 80, 15. Arader St.-Pr.-A. 97, —. Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 223 1/8. Franzosen 186 1/8. Galizier 156. Lombarden 93 1/8. Gotthardbahn —, Egypter 72, —, Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 19. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4pCt. Consols 105 1/4. Silberrente 69 1/8. Oesterr. Goldrente 95 1/4. Ungar. Goldrente 85 1/8. 60er Loose 119. Italienische Rente 99 1/8. Credit Actien 223 1/2. Franzosen 468, —. Lombarden 233, —. 1877er Russen 99 1/8. 1880er Russen 85 1/2. 1883er Russen 110 1/8. 1884er Russen 94 1/4. II. Orient-Anleihe 59 1/8. III. Orient-Anleihe 59 1/8. Laurahütte 66 1/4. Nordd. Bank 148 1/2. Commerzbank 126 1/8. Marienburg-Mlawka 45 1/2. Ostpreussische Südbahn 82 1/2. Lübeck-Büchener 159 1/4. Gotthardbahn 103 1/4. Leipziger Discontobank 103. Deutsche Bank 158. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 138. Disconto 1 1/8 pCt. Umsatztlos.

Hamburg, 19. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 155—160. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140—146, russischer loco ruhig 100—103. Hafer und Gerste still. Rüböl still, loco 41, —, per Juli —, Spiritus matt, per Juli 23 1/4 Br., per August-Sept. 24 1/4 Br., per Sept.-October 25 1/4 Br., per October-November 25 1/4 Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack, Petroleum matt, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 40 Gd., pr. August-December 6, 60 Gd. Wetter: Heiss.

Posen, 19. Juli. Spiritus loco ohne Fass 36, 50, per Juli 38, 50, per August 36, 70, per September 37, 10, per October 37, 10. Gekündigt — Liter. Ermattend.

Liverpool, 19. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Mathematischer Umsatz 8000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 2000 B.

Liverpool, 19. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Amerikaner ruhig, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: August-September 5 1/16 Käuferpreis, November-December 5 1/16 d. do.

Liverpool, 19. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Amerikaner 1/16 d. billiger.

Newyork, 19. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 3/8. Wechsel auf London 4, 86 1/4. Cable transfers 4, 88 1/4. Wechsel auf Paris 5, 18 1/4. 4pCt. fundirte Anleihe 1877 126 1/8. Erie-Bahn 32 1/2. Newyork-Centralbahn 106 1/8. Chicago-North Western-Bahn 112 1/8. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9 1/4. Baumwolle in New-Orleans 9 1/8. Raffinirtes Petroleum 70 1/2. Abel Test in Newyork 7. Raff. Petroleum 70 1/2. Abel Test in Philadelphia 7. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificates 66 3/8. Mehl 3, —. Rother Winterweizen loco 87 1/2. Weizen per Juli nom., per August 87 1/2, per Sept. 88 1/2. Mais (old mixed) 47 1/2. Zucker (Fair refining Muscovados) 47 1/8. Kaffee Rio 9 1/8. Schmalz (Marke Wilcox) 7, —. do. Fairbanks 7, —. do. Rothe u. Brothers 6, 95. Speck (short clear) 7 1/8. do. Defrucht 2.

Petersburg, 19. Juli. Wechsel auf London 3 Mt. 23 1/4, Russ. II. Orientanleihe 99 1/8, do. III. Orientanl. 99 1/8, do. 6pCt. Goldrente 184 1/2, do. 5pCt. Bodencredit-Pfandbriefe 160 1/8, do. Bank für auswärtigen Handel 322. Petersburg Discontobank 751, Warschauer Discontobank 310, Petersburg internat. Bank 480.

Wien, 19. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 87 Gd., 7, 92 Br., per Frühjahr 8, 35 Gd., 8, 40 Br. Roggen per Herbst 6, 45 Gd., 6, 50 Br., per Frühjahr 6, 75 Gd., 6, 80 Br. Mais per Juli-August 5, 40 Gd., 5, 45 Br., neuer 5, 63 Gd., 5, 63 Br. Hafer per Herbst 6, 33 Gd., 6, 33 Br., per Frühjahr 6, 60 Gd., 6, 65 Br.

Pest, 19. Juli, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 7, 61 Gd., 7, 63 Br., per Frühjahr 8, 11 Gd., 8, 13 Br. Hafer per Herbst 5, 96 Gd., 5, 98 Br. Mais per Juli-August 5, 09 Gd., 5, 11 Br. Kohlraps per August-September 9 1/4—9 7/8. — Wetter: Schön.

Paris, 19. Juli, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Juli 21, 25, per August 21, 40, per September-December 22, 00, per November-Februar 22, 25. Roggen ruhig, per Juli 13, 75, per Novbr.-Februar 14, 40. Mehl 12 Marques matt, per Juli 46, 25, per August 46, 75, per September-December 47, 80, per November-Februar 48, 30. Rüböl ruhig, per Juli 52, 50, per August 52, 75, per Septbr.-December 54, 00, Januar-April 54, 75. — Spiritus fest, per Juli 47, 75, per August 47, 75, per September-December 45, 25, per Januar-April 44, 25. — Wetter: Schül.

Paris, 19. Juli, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per Juli 21, 25, per August 21, 40, per September-December 22, 00, per November-Februar 22, 25. Mehl 12 Marques ruhig, per Juli 46, 10, per August 46, 75, per Septbr.-Decbr. 47, 75, per Novbr.-Februar 48, 25. Rüböl ruhig, per Juli 52, 50, per August 52, 75, per September-December 53, 75, per Januar-April 54, 75. Spiritus fest, per Juli 48, 00, per August 47, 75, per September-December 45, 50, per Januar-April 44, 25.

Paris, 19. Juli, Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 30, 75. Weisszer Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Juli 33, 80, per August 34, 10, per September 34, 25, per Octbr.-Januar 35, 60.

London, 19. Juli, Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 1/2 nominell, Rübenroh Zucker 11 1/8 fest, Centrifugal Cuba —.

London, 19. Juli. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. — Wetter: Schül.

London, 19. Juli. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 10. bis 16. Juli: Englischer Weizen 2497, fremder 31678, englische Gerste 623, fremde 1141, englische Malzgerste 17031, fremde —, englischer Hafer 1155, fremder 71140 Qrts. Englisches Mehl 13682, fremdes 35489 Sack.

Amsterdam, 19. Juli, Nachmittags. Bauxinn 60, 42.

Antwerpen, 19. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, Roggen unverändert, Hafer behauptet, Gerste flau.

Antwerpen, 19. Juli, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 1/4 bez. u. Br., per August 16 1/8 Br., per September 16 3/8 Br., per September-December 16 3/4 Br. Ruhig.

Bremen, 19. Juli. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 45 Br.

Marktberichte.

Breslau, 19. Juli. [Producten-Bericht.] Das nunmehr der Ernte äusserst günstige Wetter hat unseren heutigen Markt stark à la hausse beeinflusst. Weizen wie Roggen eröffneten mit etwa 1 Mark

herabgesetzten Preisen, jedoch in ruhiger Haltung; erst später trat für Weizen das Angebot dringlicher hervor und drückte die Preise ungefähr noch um eine weitere Mark herab; dagegen zeigte sich für Roggen vorübergehend, wenigstens per Herbst, seitens der Hausspeculation einige Kauflust, die aber späterhin dem Angebot nicht Stand hielt; eine kleine Erholung musste wieder vollständig aufgegeben werden, entfernte Termine erlitten sogar noch eine weitere Preisreduction. Der Locohandel blieb geschäftlos. — Hafer loco war etwas matter, Termine wurden billiger angeboten. — Roggenmehl war matt, ebenso Rüböl, wofür es an Kauflust fehlte. — Spiritus stellte sich erheblich niedriger; das Angebot blieb bis zum Schluss im Uebergewicht. Für Locoware zeigte sich indess einige Frage.

Weizen loco 144—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli-August — M. bez., September-October 151—150 M. bez., October-November 151¹/₂—151 M. bez., November-December 152¹/₂—152 Mark bez. — Roggen loco 126 bis 136 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gut inländ. 130 Mark ab Boden bez., fein inländ. 133 M. ab Bahn bez., Juli und Juli-August 126¹/₂—126¹/₂ M. bez., September-October 128—128¹/₂—128¹/₂ M. bez., October-November 128¹/₂ bis 128¹/₂—128¹/₂ M. bez., November-December 129¹/₂—128¹/₂—128¹/₂ M. bez. — Mais loco 108—116 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., Juli und Juli-August 109 M., September-October 108¹/₂ Mark, October-November 110 Mark, November-December 111 Mark. — Gerste loco 118 bis 180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 124 bis 162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreussischer 133 bis 139 Mark, ostpreussischer, pommerscher, uckermarkischer und mecklenburger 136 bis 144 Mark, schlesischer und böhmischer 136 bis 145 M., feiner schles. und böhm. 147—154 Mark ab Bahn bez., russischer 124—128 M. frei Wagen bez., Juli-August 122 M. bez., September-October 119¹/₂—118¹/₂ M. bez., October-November 117¹/₂—117 M. bez., November-December 117 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 155 bis 200 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 136—145 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0: 22,25 bis 20,50 Mark, Nr. 0: 20,50—19,25 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,25 bis 18,25 M., Nr. 0 und 1: 18,00—17,50 M., Juli, Juli-August, August-September und September-October 17,60—17,50 M. bez., October-November 17,70—17,55 M. bez., Novbr.-December 17,80—17,60 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 42,2 M., Juli — M., September-October 42,4 M., October-November 42,7 M., Novbr.-December 43 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 37 M. bez., Juli und Juli-August 37,1 bis 36,8—36,9 Mark bez., August-September — M. bez., September-October 37,3—37,6 M. bez., October-November 38 Mark bez., November-December 38,3—38,1—38,2 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,00 M., Juli 16,90 M., Juli-August 16,90 M., September-October 16,70 M. Gd.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16,90 M., Juli 16,90 Mark, Juli-Aug. 16,80 M., September-October 16,70 M. Gd.

Berlin, 19. Juli. [Städtischer Central-Viehhof.] Amtlicher Bericht der Direction. Zum Verkauf standen 2921 Rinder, 8848 Schweine, 1860 Kälber und 34659 Hammel, von denen etwa 28000 Magerhammel, darunter ca. 9000 Stück Ueberstand vom vorigen Montage. — Bei Rindern beginnt bessere Waare knapp zu werden. Ia. und IIa. wurde zum grössten Theil schon gestern und vorgestern aus dem Markte genommen. Geringste Waare, reichlich vertreten, wurde schleppend gehandelt und nicht ganz geräumt. Ia 54—58, IIa 48—52, IIIa 38—45, IVa 30—35 M. pro 100 Pfd. Fleischgewicht. — Der Schweinemarkt gestaltete sich bei ziemlich regem Export kaum besser als vor

8 Tagen, da heute mehr Waare zugeführt worden war. Bakonier (nur einige 40 Stück am Platze) blieben vernachlässigt. Ia circa 46—47, IIa 43—44, IIIa 40—42 M. pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara. Bakonier ca. 42 M. pro 100 Pfd. bei 50 Pfd. Tara pro Stück. — Der Kälberhandel verlief fast noch flauer und schleppender als vor 8 Tagen. Ia 40 bis 48, IIa 38—38 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. — Schlachthammel guter Qualität waren schwach vertreten. Englische feine Lämmer fehlten fast ganz, die wenigen vorhandenen wurden gut bezahlt, geringere Waare aber sehr langsam gehandelt. Ia 44—50, IIa 32—42 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. — Beim Magervieh waren in gleicher Weise nur feine Posten einigermaßen gut verkäuflich, im Uebrigen verlief das Geschäft langsam. Geringe Waare blieb theilweise unverkäuflich.

Cz. S. Berliner Eierbericht vom 12. bis 19. Juli. Die Nachfrage hat im Laufe des heutigen Berichtsbereiches sich lebhafter gestaltet und eine Steigerung des Börsenpreises für normale Eier auf 2,45 bis 2,60 M., für assortirte kleine Waare auf 1,75—1,90 M. pro Schock, je nach Qualität, zur Folge gehabt. Im Kleinhandel zahlte man für grosse, frische Landeier bis 70 Pf., für normale Handelswaare ca. 60 Pf., für geringere Qualitäten 50—55 Pf. pro Mandel.

Schmalz. [Marktbericht.] Der Markt verharrt in seiner festen Tendenz, ohne dass nennenswerthe Umsätze zu verzeichnen sind. Das Inland tritt aus seiner Reserve nicht heraus, während andererseits grosse Speculations-Engagements fehlen, und entbehren wir somit diejenigen beiden Factoren, welche zur Belebung des Geschäfts so sehr erforderlich sind. Unsere Notirungen richten sich daher unmittelbar nach den amerikanischen Börsen.

Hamburg, 19. Juli. [Börsenbericht von Ferdinand Sellmann.] Spiritus: April-Mai 26¹/₂ Br., 26¹/₂ Gd., Juli-August — Br., Gd., August-September 24¹/₂ Br., 24¹/₂ Gd., September-October 25¹/₂ Br., 25 Gd., October-November 26¹/₂ Br., 26 Gd., November-December 26¹/₂ Br., 26 Gd., December-Januar 26¹/₂ Br., 26 Gd. — Ziemlich unverändert.

Königsberg i. Pr., 18. Juli. [Spiritus-Bericht von Richard Heymann u. Riebensahn, Getreide-, Wolle- und Spiritus-Commissions-Geschäft.] Spiritus hatte in der abgelaufenen Woche feste Tendenz, aber stilles Geschäft. Zufuhr fehlte gänzlich, Benötigte mussten daher die erhöhten Forderungen der Lagerinhaber bewilligen. Der Locopreis gewann im Ganzen 1 M. pro 10000 Ltr. 0/0, während Termine bei sehr winzigen Umsätzen nur 25 Pf. Besserung erfuhr.

Spiritus pro 10000 Ltr. 0/0 ohne Gebinde: Loco 39¹/₂ M. Br., 39¹/₂ M. Gd., 39¹/₂ M. bez., per Juli 39¹/₂ M. Br., 39 G., per August 39¹/₂ M. Br., 39 M. Gd., per September 39¹/₂ M. Br., 39¹/₂ M. Gd., October 40 M. Br.

Breslau, 19. Juli. [Hypotheken- und Grundstück-Bericht von Carl Friedländer, Ring 58.] Der Geldstand im Hypotheken-Geschäft ist in den letzten Wochen ungemein flüssig geblieben; besonders werden von Boden-Credit-Banken und Versicherungs-Gesellschaften bedeutende Capitalien dem Hypothekenmarkt zugeführt und, zum weitaus grössten Theile zur Ausleihung auf Neubauten verwendet. Eine Aenderung der Zinssätze ist neuerdings nicht eingetreten; bei pupillarsicheren ersten Eintragungen auf bestgelegene Grundstücke wird der Zinssatz von 4 pCt. angesetzt; bei höheren Beleihungen, sowie bei Darlehen auf vorstädtische Grundstücke werden 4¹/₂ bis 4³/₄ pCt. Zinsen gezahlt. — Das Grundstück-Geschäft war in den letzten Wochen recht flott. Die Schwierigkeit, Geld in Effecten oder Hypotheken zu guten Zinsen anzulegen, veranlasst immer mehr Capitalisten, ihr Augen-

merk auf den Erwerb rentabler Grundstücke zu richten; da es jedoch an verkäuflichen Grundstücken, die realen, bedeutenden Ueberschuss bieten, mangelt, gelangen meistens Neubauten zum Verkauf, bei denen die angesetzten Mieten einer genauen Controle sich entziehen. — Der billige Geldstand, wie der lebhafteste Grundstück-Verkehr regten die Bauthätigkeit ungemein an, so dass allwöchentlich mehrere Neubauten in Angriff genommen werden.

Breslau, 20. Juli, 9¹/₂ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogramm weisse 15,90—16,20—16,50 Mark, gelbe 15,60—15,90—16,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 13,40—13,60 bis 13,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 13,00 bis 13,50—13,80 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,00—12,30—12,80 Mark.

Erbsen behauptet, per 100 Kilogramm 13,50—14,50—16,30 Mk., Bohnen schwach zugeführt, per 100 Kgr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Victoria 13,50—14,50—16,50 Mark.

Lupinen ohne Angebot, per 100 Kilogr. gelbe 11,20—12,80 bis 13,80 Mark, blaue 11,00—12,00—13,00 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,50 Mark.

Oelbäume nur trockene Qualitäten gut verkäuflich.

Schlaglein ohne Angebot.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps 16 — 17 50 18 75

Winterrüben 16 — 17 50 18 25

Kleesamen ohne Angebot.

Rapskuchen schwacher Umsatz, per 50 Kilogr. 5,60—5,80 M., fremde 5,3 bis 5,60 Mark.

Leinkuchen schwacher Umsatz, per 50 Kilogr. 8,50—8,80 M., fremde 8,00—8,50 Mark.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. Weizen fein 22,50—23,50 Mark Roggen-Hausbacken 20,50—21,00 Mk., Roggen-Futtermehl 9,10 bis 10,00 Mark, Weizenkleie 8,00—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogr. netto 3,30—3,80 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 34,00—38,00 Mark

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Jul 19. 20.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 20,9	+ 19,0	+ 14,8
Luftdruck bei 0° (mm) ..	750,0	749,8	749,8
Dunstdruck (mm)	8,7	10,8	10,6
Dunstättigung (pCt.)	47	66	85
Wind	NW. 1.	S. 1.	SO. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Wärme der Oeder			+ 18,9

Breslau. Wasserstand.

19. Juli. O.-P. 5 m 8 cm. M.-P. 4 m — cm. U.-P. — m 66 cm.

20. Juli. O.-P. 5 m 2 cm. M.-P. 3 m 96 cm. U.-P. — m 56 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 19. Juli 1896.

Gold, Silber und Banknoten.				Zf. Zins- vom 19. Cours vom 17.				Zf. Zins- vom 19. Cours vom 17.				Zf. Zins- vom 19. Cours vom 17.				Zf. Zins- vom 19. Cours vom 17.			
Cours vom 19.				Cours vom 17.				Cours vom 19.				Cours vom 19.				Cours vom 19.			
100 Franc-Stücke				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														
100 Reichsmark				16,21 bz B	16,21 bz G														